

INFORMATION ZU ANPASSUNGEN IN DEN STUDIENPLÄNEN

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Studiengänge Architektur und Städtebau (B.Sc.), Architektur und Städtebau (M.Sc.), Bauingenieurwesen (B.Sc.), Konstruktiver Ingenieurbau (M.Sc.) und Bauprozessmanagement und Immobilienwirtschaft (M.Sc.) hat die Fakultät einige Anpassungen zwecks Verbesserung der Lehre und Studierbarkeit ausgearbeitet. Die bestehenden Bachelor- und Masterstudiengänge bilden dabei mit ihren Ausbildungszielen, Lehrmethoden und Strukturen (Module, Prüfungsordnungen) weiterhin die Basis – sie werden lediglich zur Verbesserung des Lehrangebots und des Studienverlaufs punktuell angepasst und weiterentwickelt.

Diese Anpassungen sind in überarbeiteten Modulhandbüchern und Studienverlaufsplänen sowie in Änderungsordnungen zu den bestehenden neuesten Prüfungsordnungen dokumentiert. Sie werden beginnend mit dem WS 2018/19 praktiziert. Bei den Änderungen handelt es sich hauptsächlich um Vereinfachungen der Modulbezeichnungen und Anpassungen der Leistungspunkte gemäß des tatsächlichen Workloads. Inhaltliche Anpassungen wurden im Bachelor Architektur und Städtebau im Bereich Gestaltung und CAD sowie im Bachelor Bauingenieurwesen im Bereich Statik und Dynamik vorgenommen. In den drei Masterstudiengängen wurde das Fach Tragkonstruktionen auf ein Semester gekürzt und um das Fach Digitalisierung im Bauwesen (BIM) ergänzt.

Es lässt sich leicht feststellen, dass alle bisherigen Lehrveranstaltungen und Prüfungen weiterhin angeboten werden. So ist sichergestellt, dass alle Studierenden, die in den aktuellen Prüfungsordnungen von 2014 (Architektur und Städtebau (B.Sc.), Architektur und Städtebau (M.Sc.), Bauingenieurwesen (B.Sc.) und Konstruktiver Ingenieurbau (M.Sc.)) bzw. 2012 (Bauprozessmanagement und Immobilienwirtschaft (M.Sc.)) eingeschrieben sind, regulär weiter studieren können. Für Studierende, die bereits eines der angepassten Fächer angefangen oder abgeschlossen haben, gelten die Anpassungen im Bereich der Leistungspunkte nicht. Sie studieren einfach weiter wie bisher.

Die alten Prüfungsordnungen von 2007 und 2012 (Architektur und Städtebau (B.Sc.) und Bauingenieurwesen (B.Sc.)) sowie von 2010 und 2012 (Architektur und Städtebau (M.Sc.), Konstruktiver Ingenieurbau (M.Sc.) und Bauprozessmanagement und Immobilienwirtschaft (M.Sc.)) laufen zum Ende des SS 2019 aus. Studierende, die ihr Studium bis dahin nicht abschließen können, werden in die aktuell geltenden Prüfungsordnungen umgeschrieben. Selbstverständlich werden dabei alle bisher erworbenen Leistungen anerkannt und dann in die neue PO 2014 übertragen.